



Universitätsclub Bonn

# Uniclub-Kurier

## 08/09-2009

17. August 2009

*Ihr Lieben, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

nach dem Veranstaltungsfeuerwerk, mit dem der Uniclub das Sommersemester beendet hatte, melden wir uns zurück aus der Geruhsamkeit der sommerlichen Ferienzeit, die wir auch zu den nötigen Reparaturen und Erneuerungen unseres Clubhauses nutzen.

Wir freuen uns auf das neue Akademische Jahr, das wir vorab mit zwei Veranstaltungen im August beginnen wollen. Wegen der allgemeinen Urlaubszeit können wir für einige Veranstaltungen im Herbst noch nicht alle erforderlichen Daten angeben. Diese werden rechtzeitig nachgeliefert – in aller Regel sofort auf unserer Homepage, sowie im nächsten Uniclub-Kurier.

Mit einigen optischen Impressionen aus Veranstaltungen der vergangenen Wochen wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern einen erholsamen und anregenden Sommer

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber

### Veranstaltungskalender

Dienstag | 18.08.2009 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Ortsgruppe Bonn –

**Botschafter a.D. Dr. Josef Holik**  
(Autor des 2008 erschienenen Buches „Die Rüstungskontrolle“)

**„Vor einer Renaissance der Rüstungskontrolle?“**

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit

**Botschafter a.D. Dr. Josef Holik**  
**Herrn Michael Rühle**

(„Gute oder schlechte Atombomben“; Leiter und Senior Policy Advisor des Planungsstabes beim Generalsekretär der NATO, Brüssel)

**Peter Croll**

(Direktor des Bonner Internationalen Konversionszentrums – BICC)

Moderation:

**Generalmajor a. D. Peter von Geysso**

Einführung:

**Generalkonsul a.D. Dr. Wolfgang Runge**  
(Vorsitzender des DGAP Forums NRW)

Samstag | 22.08.2009 | 15.00 Uhr | Exkursion

**Exkursion zur Lehr- und Forschungsstation  
Obstversuchsanlage Klein-Altendorf:  
„Kompetenzzentrum Gartenbau“ der Universität Bonn**

Treffpunkt: 15.00 Uhr am Campus Klein-Altendorf

Private Anfahrt mit dem PKW:  
Sie finden die Forschungsstation an der L 158 zwischen Meckenheim und Rheinbach  
Campus Klein-Altendorf, Meckenheimer Straße 42, 53359 Meckenheim.

Für das leibliche Wohl ist durch eine Außengastronomie gesorgt.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. August 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Führung:

**Professor Dr. Georg Noga**  
(Gartenbauwissenschaft, Universität Bonn)

Zur Person:

geboren 1952; 1971 Abitur Leopoldinum I, Detmold; 1973 bis 1977 Studium der Ernährungs- und Haushaltswissenschaft, Universität Bonn; 1977 Dipl.oec.troph., Universität Bonn; 1981 Promotion zum Dr. troph., Landwirtschaftliche Fakultät, Universität Bonn; 1982 bis 1983 Forschungsaufenthalt an der Michigan State University, USA; 1983 Akademischer Rat, Universität Bonn; 1987 Akademischer Oberrat, Universität Bonn; 1991 Habilitation; 1995 bis 1998 Professor (C4) und Übernahme des Lehrstuhls für Obstbau an der Universität Hohenheim sowie Leitung der Versuchsstation für Obstbau in Ravensburg-Bavendorf; 1997 Ruf auf die C4-Professur Obstbau und Gemüsebau, Universität Bonn; seit 1998 Wissenschaftlicher Leiter der Lehr- und Forschungsstation Marhof in Wesseling (Schwerpunkt Gemüse- und Zierpflanzenbau) und der Lehr- und Forschungsstation OVA Klein-Altendorf in Rheinbach (Schwerpunkt Obstbau, Baumschulwesen, Heil- und Gewürzpflanzen); 2006 Vize-Direktor der Botanischen Gärten der Universität Bonn. Hauptforschungsgebiet: Stressphysiologie. Stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs 722 (Präzisionspflanzenschutz), Präsident der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft (2002 bis 2006).

Donnerstag | 03.09.2009 | 18.00 Uhr | Festsaal Uni Hauptgebäude

– gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung –

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort und die Zeit!

**Peter Fischer Bollin**

(Landesbeauftragter Brasilien, Leiter des Regionalprogramms „Soziale Ordnungspolitik Lateinamerika“ der Konrad-Adenauer-Stiftung)

**„Brasilien – ein Jahr vor dem Ende der Ära Lula“**

Zur Person:

geboren 1966 in Berleburg / Westfalen; nach Abitur und Wehrdienst Studium der Politikwissenschaft, Geschichte

sowie Staatsrecht in Bonn und Mainz; 1993 Magister Artium, 1999 Dr. phil; nach Tätigkeiten im Deutschen Bundestag, Bonn (1988 bis 1991) und einer privaten Firma (1991 bis 1996), begann er 1996 bei der Konrad-Adenauer-Stiftung. 1996 bis 2001 als Auslandsmitarbeiter in Zentralamerika, 2001 bis 2007 in der Zentrale (zuletzt als Abteilungsleiter), seit 2008 Auslandsmitarbeiter in Rio de Janeiro, Brasilien.

Einführung:

**Dr. Melanie Piepenschneider**  
(Leiterin der Hauptabteilung Politische Bildung, Konrad Adenauer Stiftung)

Donnerstag | 10.09.2009 | 18.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Vernissage**

**Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von  
Wolfgang Schäfer**

**„Beethoven + Callas – Brücken der Sehnsucht“**  
Auszüge aus den Gemäldezyklen 2003 – 2009“

Zur Person: geboren 1955 in Altenkirchen; 1975 bis 78 Studium Grafik-Design an der Fachhochschule Düsseldorf; seit 1980 Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland; seit 1988 auch Organisation von Gruppenausstellungen in den Projekträumen des CON-SUM Düsseldorf.

Beispiele: „Secrets in the dark“ - mit Tanzperformance (ARIES Gallery Tokyo 1989); „Verlorenes Paradies“ - mit Tanzperformance (Galerie Hardt.Art Zürich 1991); „Sehnsucht. Hommage an eine Diva“ - mit Tanzperformance (NOH-Gallery Düsseldorf); „Beethoven Hommage“ (Beethovenhaus Bonn 2006 und Haus der Musik Wien 2007/08); „heilig, heilig“ (CON-SUM Düsseldorf 2009); Wolfgang Schäfer lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Einführung:

**Dr. Silke Bettermann**  
(Leiterin der Bildersammlung des Beethovenhauses Bonn)

Montag | 14.09.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

**Professor Dr. med. Rupert Gerzer**

(Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin der DLR Köln-Porz)

**„Zurück zum Mond, nach vorne zum Mars –  
Zukunftsaufgaben der Raumfahrt“**

Zur Person:

1970 bis 1977 Studium der Medizin an der Universität München; 1987 Habilitation Universität München (Pharmakologie und Klinische Pharmakologie); 1987 Facharzt, Universität München (Pharmakologie und Klinische Pharmakologie); 1977 bis 1983 Forschungsaufenthalte am Pharmakologischen Institut der Universität Heidelberg und am Institut für Pharmakologie sowie dem Howard Hughes Medical Institute der Vanderbilt University, Nashville, TN, USA, 1983 bis 1988 Klinische Weiterbildung an der Med. Klinik Innenstadt der Universität München (Innere Medizin und Klinische Pharmakologie); 1988 bis 1992 Heisenberg Forschungsprofessur der DFG an der Med. Klinik Innenstadt der Universität München; seit 1992 Direktor des Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin



22.06.2009 Sommerliches Konzert mit Mitgliedern des Opernensembles Bonn  
v. l. n. r.: Christopher Arpin (Klavier), Julia Kamenik (Sopran), Ramaz Chikviladze (Bass), Susanne Blattert (Mezzosopran), Mark Morouse (Bariton)



Giovanni de Angelis mit einer seiner Skulpturen und Gästen des Sommerlichen Konzerts. Seine Ausstellung „Skulpturen und Bilder“ wurde am 21.06.2009 im Uniclub eröffnet.



Universitätsclub Bonn

# Uniclub-Kurier

## 08/09-2009

17. August 2009

des DLR in Köln und Inhaber des Lehrstuhls für Flugmedizin an der Med. Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Hinweis:

Am Sonntag, den 20. September 2009 besteht die Möglichkeit, die Einrichtungen des Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln-Porz zu besichtigen („Tag der offenen Tür“).

Donnerstag | 24.09.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch Iranischen Gesellschaft –

**Dr. Christoph Bertram**

(Ehemaliger Leiter der Stiftung Wissenschaft und Politik)

„Iran und der Westen – vor einem Neuanfang?“

Zur Person:

geboren 1937; Studium der Rechte und der Politischen Wissenschaft in Berlin, Bonn, Paris. Assessor wurde er 1967. Bertram war Referendar in der Generaldirektion Auswärtige Beziehungen der Europäischen Kommission und ging dann als Studiendirektor an das International Institute for Strategic Studies (IISS) in London. Unter Verteidigungsminister Helmut Schmidt wirkte er am Aufbau des Planungsstabes auf der Hardhöhe mit. 1974 wurde er Direktor des IISS, 1982 kam er zur ZEIT, deren Redaktion er sechzehn Jahre lang als Chef des Ressorts Politik und als Diplomatischer Korrespondent angehörte. Bertram war Mitglied des Redaktionsausschusses des Foreign Policy Magazine, Washington D. C.. Mitglied im Steering Committee der Bilderberg Konferenzen, außerdem im Bergedorfer Gesprächskreis engagiert. 1997 wurde er Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Ab 2005 hatte er eine Gastprofessur am SAIS Bologna Center der Johns Hopkins University inne.

Zuletzt Vorstandsvorsitzender des „Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung“, das „Konzepte zur Lösung demografischer Probleme“ erarbeitet.

Auszeichnungen: Großes Bundesverdienstkreuz, 2006

Einführung:

**Dr. Heinz Bühler**

(Repräsentant a. D. der Konrad Adenauer Stiftung in Usbekistan, Vorstandsmitglied der deutsch-iranischen Gesellschaft, Vorstandsmitglied (Schatzmeister) der deutsch-usbekischen Gesellschaft)

**Botschafter a. D. Reinhard Schlagintweit**

(Vorsitzender von Unicef Deutschland, ehemals deutscher Botschafter in der Türkei, in Afghanistan und Thailand)

### Gratulation

Wir gratulieren unserem Mitglied, Herrn **Professor Dr. med. Dietmar Molitor**, Leiter der Urologie und der Kinderneurologie am Vinzentius-Krankenhaus in Landau, zu seiner Wahl zum Präsidenten der Süddeutschen Gesellschaft für Urologie.

Dienstag | 29.09.2009 | 18.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Ludwig-Erhard-Stiftung Bonn –

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

**III. Ludwig-Erhard-Vorlesung**

**Otto Graf Lambsdorff**

(Bundeswirtschaftsminister a. D.)

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“

Zur Person:

Otto Friedrich Wilhelm von der Wenge Graf Lambsdorff geboren 1926 in Aachen. 1946 Abitur; anschließend Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Bonn und Köln; Erstes juristisches Staatsexamen 1955; Promotion 1952; von 1955 bis 1971 im Kreditgewerbe tätig, zuletzt als Generalbevollmächtigter der Düsseldorfer Privatbank Trinkaus; seit 1960 Zulassung als Rechtsanwalt; von 1971 bis 1977 Mitglied des Vorstandes der Victoria-Rückversicherung AG; 1978 Eintritt in die Düsseldorfer Anwaltssozietät Wessing/von der Goltz; von 1988 bis Juli 2008 Aufsichtsratsvorsitzender der IVECO Magirus AG; seit 1951 Mitglied der FDP; von 1968 bis 1978 Schatzmeister Mitglied im geschäftsführenden FDP-Landesvorstand NRW; sei 1972 Mitglied im FDP-Bundesvorstand, seit 1982 auch im Präsidium der FDP; von 1988 bis 1993 FDP-Bundesvorsitzender; seit 1993 Ehrenvorsitzender der FDP; von 1991 bis 1994 Präsident der Liberalen Internationale; von 1995 bis 2006 Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung; 1972 bis 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages; 1972 bis 1977 und 1984 bis 1997 wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Bundesminister für Wirtschaft von 1977 bis 1982 und von 1982 bis 1984. 1999 Beauftragter des Bundeskanzlers für die Verhandlungen über Art und Höhe der Entschädigung für ehemalige NS-Zwangsarbeiter; 2001 Gründung der Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Mitbegründer 1995 und bis 2003 Kuratoriumsvorsitzender des Fördervereins Dom zu Brandenburg; Mitglied des Domkapitels des Doms zu Brandenburg/Havel.

Einführung:

**Dr. Hans D. Barbier**

(Vorsitzender der Ludwig Erhard Stiftung, Bonn)

Donnerstag | 01.10.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– Zum Jahr der Evolution –

**Professor Dr. Hans Schneider**

(Zoologie, Universität Bonn)

„Die Evolution der menschlichen Stimme – vom Ursprung im Tierreich zur vollendeten Sprache“

Zur Person: geboren 1929 in Unterfranken. Ab 1949 Studium der Biologie, Chemie, Geographie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Bamberg und der Universität München; 1956 Promotion an der LMU München. Ab 1957 Forschungs- und Wissenschaftlicher Assistent am

Zoophysologischen Institut der Universität Tübingen. 1959 Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin, Madison, Wisconsin. 1963 Habilitation für das Fach Zoologie, Universität Tübingen. 1966 mehrmonatige Vortragsreise in den USA. 1968 Ruf an die Universität in Graz, als o. Professor für Zoophysologie (nicht angenommen). Seit 1970 Professor (C4) für Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts, Universität Bonn. 1971/72, 1978/79 und 1986/87 Vorsitzender der Fachgruppe Biologie; 1985 und 1986 Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, 1987 bis 1995 gewählter Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Fach Zoologie. 1994 Emeritierung. 1992 Verleihung der Karl-Ernst von Baer Medaille der Estnischen Akademie der Wissenschaften, Tartu, Estland, 1994 der Medaille der Cairo University, Cairo, Ägypten. Forschungsgebiet: Bioakustik und Verhalten, besonders der Froschlurche.

Einführung:

**Professor Dr. Wilhelm Barthlott**

(Botanik; Direktor, Nees-Institut für die Biodiversität der Pflanzen, Universität Bonn)

## Veranstaltungsvorschau

12.10.2009 II. Carl-Duisberg-Vorlesung  
Professor Dr. Jürgen Strube

„Wie Wissensallianzen der Zukunft den Weg beschreiben – eine Gedankenexpedition in das Jahr 2029“

15.10.2009 Rolf Labetzke und Frau Dr. R. Schumacher  
(Leitung)

Exkursion nach Idar Oberstein

27.10.2009 Dr. Uwe Naumann

„Klaus Mann 1906 bis 1949, Treffpunkt im Unendlichen“

27.10.2009 Professor Dr. Gerhard Maess

„Wir sind ein Volk – sind wir ein Volk?“

27.10.2009 Vernissage der Ausstellung

„Peter Stauder. Landschaft als Modell“

## Nachruf

Am 5. Juli 2009 verstarb unser Mitglied, Herr **Professor Dr. Wilhelm Henrichsmeyer**, Professor für Volkswirtschaftslehre und Agrarökonomie in der Landwirtschaftlichen Fakultät; von 1988 bis 1992 war er Prorektor unserer Universität. Als Gründungsmitglied unseres Uniclubs hat er sich stets engagiert für dessen Weiterentwicklung eingesetzt, unter anderem als langjähriger Kassenprüfer.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

© 2009 Universitätsclub Bonn e. V. · Konviktstr. 9 · 53113 Bonn  
Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott,  
Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertretender Vorsitzender),  
Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. Max  
G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm.  
Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Tel.: 0228 / 72 96 101 · Fax: 0228 / 72 96 100  
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Endler (früher Helmer), Katrin Stüber  
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100  
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Küchenchef: Rolf Schneider

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98,  
Kontonummer: 60 111

Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter



05.06.2009 „100.000 Orchideen und mehr“  
Mitglieder des Universitätsclubs auf der Exkursion in die Naturschutzgebiete „Sistig-Kreker Heide“ bei Kall und Seidenbachtal bei Blankenheimerdorf in der Eifel (Führung: Professor Dr. Wolfgang Schumacher)